

München, 22.09.2015

Tasdelen kritisiert Äußerungen Stoibers, dass der Islam nicht zu Deutschland gehört

Integrationspolitischer Sprecher: Aussagen von Stoiber sind nicht förderlich, um die Integration von Flüchtlingen voranzutreiben

Zu der Aussage des ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber, der Islam gehöre nicht zu Deutschland, sagt der integrationspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion **Arif Tasdelen**:

"Unsere Leitkultur steht überhaupt nicht zur Disposition. Ganz im Gegenteil: Die Menschen, die zum Beispiel vor radikalen Islamisten in unser Land flüchten und hier aufgenommen werden, fragen eher, was sie Deutschland zurückgeben können. Stoiber sollte mit solchen Äußerungen vorsichtig sein. Er gießt damit nur unnötig Öl ins Feuer. Vielmehr sollte er konstruktive Vorschläge machen, wie die Integration der Flüchtlinge gelingen kann.

Wir stehen gemeinsam vor einer der größten Herausforderungen der Geschichte, die wir nur gemeinsam und nicht gegeneinander lösen können. Im Übrigen sind wir ein offenes und hilfsbereites Land. Das lassen wir uns nicht von Herrn Stoiber schlecht reden."

Der ehemalige Ministerpräsident hatte unter anderem gesagt: "Die Leitkultur des Grundgesetzes kann nicht zur Disposition stehen - ganz gleich, wie viele Zuwanderer zu uns kommen."